

## Niederschrift öffentlicher Teil

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.11.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sportlerheim, Römerkellerstraße 13, 01979 Lauchhammer OT Kostebrau

---

### Anwesende Mitglieder

Frau Daniela Wagner - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau  
Herr Dr. Hubert Lerche - Ortsvorsteher Kostebrau

### Nichtanwesende Mitglieder

Herr Rüdiger Wolf - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau entschuldigt

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
2. Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 01.10.2024
3. Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116
4. Informationen zum Höhenwindkraftwerk von der Firma Gicon
5. Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Informationen aus den Ausschüssen
6. Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen OB-Sitzung
7. Auswertung Herbstputz
8. Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2024
9. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil:

---

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil

---

Der Vorsitzende, Herr Dr. Lerche, eröffnet die 4. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau in der VIII. Legislaturperiode.

Es sind 2 Mitglieder anwesend.

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

---

### TOP 2 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 01.10.2024

---

Es ergeben sich keine Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.10.2024.

---

### TOP 3 Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116

---

#### Informationen vom OB

Am 28.11.2024 fand die nächste Themenwerkstatt statt.

#### **„Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen für EHS in der Landwirtschaft“ mit Dr. Oswald Blumenstein**

Er forschte zu dem Thema an der Universität Potsdam.  
Jetzt leitet er die 2017 gegründete Fa. InterEnviroCon GmbH

#### **Informationen von der BI**

- BI wertet ständig Informationen der Landesregierung aus. Es gibt Zweifel an den Ausführungen / Informationen der LMBV,
- Diskriminierung der BI und der Bürger von Kostebrau durch Nichtbeachtung,
- Heft der Stadt (kostenloses Exemplar) Seite 21 Aufsteller des KuH e.V. vom Ortseingang nicht vollständig abgebildet, Zusatz bez. Deponie „abgeschnitten“,
- BI hat Antrag an LMBV gestellt bez. Aufsteller an Kreuzung L60/Einfahrt Kostebrau, bisher keine Antwort,
- Befahrung des Geländes für den geplanten Standort der EHS-Deponie für interessierte Bürger von der BI gefordert, bisher von LMBV abgelehnt

---

### TOP 4 Informationen zum Höhenwindkraftwerk von der Firma Gicon

---

Hr. Richter, Fachbereichsleitung Genehmigungsverfahren der Fa.GICON, berichtet über den geplanten Bau des Höhenwindturms in der Gemarkung Schipkau (Präsentation, siehe Anlage 3).

- Baubeginn Anfang 2025 – Baustelleneinrichtung, Zuwegungen, Aufstellen der Kräne, Anfahren der Materialien,
- WEA wird komplett von einheimischen Firmen zusammengebaut (Gittermast). Die Wertschöpfung bleibt in der Region, im Gegensatz zu der bisherigen Turmbauweise.
- Sichtbar wird er im Frühjahr 2025, wenn der Mast über der Waldgrenze ragt.
- Zufahrten, Transporte und Zuwegungen über die L60 von Schipkau aus.
- Fertigstellung Herbst 2025.
- Gemäß Windabgabegesetz ist vom Betreiber eine jährliche Sonderabgabe an die Kommunen im Umkreis von 3 km um die Windenergieanlage zu zahlen.

Hierzu gab es von den Anwesenden die klare Forderung, dass diese Sonderabgabe nicht in die Stadtkasse geht, sondern Kostebrau zusteht.

---

**TOP 5 Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Informationen aus den Ausschüssen**

---

Die nächste SVV ist erst am 11.12.2024. Derzeit gibt es noch keine Tagesordnung, aber zu 90 % ist sie mit der Tagesordnung vom Hauptausschuss identisch.

Eine Berichterstattung erfolgt in der nächsten OB-Sitzung am 30.01.2025.

---

**TOP 6 Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen OB-Sitzung**

---

- Organisation Herbstputz – Antrag an die Stadt zur Unterstützung mit techn. Geräten,
- Mitarbeit in der Denkmalskommission,
- Am Volkstrauertag wurde das Denkmal mit den neuen Tafeln der Gefallenen und Vermissten aus Kostebrau und Friedrichsthal eingeweiht. Pressemitteilung vom OB und KuH.
- Brief an Bürgermeister zum Austritt aus dem Tourismusverband. → siehe Briefkopie 1
- Brief an Bürgermeister zum Thema Laubentsorgung. → siehe Briefkopie 2
- Treffen mit Bürgermeister, Ordnungsamt, Bauhof am 27.11.2024 zu den Maßnahmen / Aktivitäten aus der Ortsbegehung 2023 und 2024 sowie der Anträge vom Ortsbeirat. Protokoll des Treffens vom 27.11.2024 noch in Arbeit.

---

**Briefkopf 1**

Sehr geehrter Herr Buhr,  
in der öffentlichen Ortsbeiratssitzung am 01.10.2024 wurden unter anderem auch die Ergebnisse und Beschlüsse der letzten Stadtverordnetenversammlung vorgestellt und ausgewertet. Der geplante Austritt der Stadt Lauchhammer aus dem Tourismusverband Lausitz stieß hier nicht auf Zustimmung. Trotz umfangreicher Erläuterungen der Hintergründe durch den Stadtverordneten Herrn Dietrich (AfD) entbrannte eine umfangreiche Diskussion, welche mit dem Auftrag der Teilnehmer an den Ortsbeirat zur Abgabe der folgenden Erklärung endete.

Der Ortsbeirat von Kostebrau teilt hiermit offiziell mit, dass die Mitglieder der Bürgerinitiative und weitere in der öffentlichen Ortsbeiratssitzung anwesende Bürger nicht mit dem Austritt der Stadt Lauchhammer aus dem Tourismusverband Lausitz einverstanden sind. Für die Abwehr der geplanten EHS-Deponie und die weitere Förderung des Tourismus in der Stadt Lauchhammer mit seinen Ortsteilen ist es wichtig, eine Stimme im Tourismusverband zu haben und diesen mit all seinen Mitgliedern hinter sich zu wissen.

Es soll alles Notwendige seitens der Stadt Lauchhammer dafür getan werden, um die Mitgliedschaft im Tourismusverband aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ortsbeirat

---

---

**Briefkopf 2****Betreff: Laubentsorgung in Kostebrau**

Sehr geehrter Herr Buhr,  
die Laubentsorgung ist in Kostebrau derzeit wieder ein viel diskutiertes Thema. Die Entsorgung des Laubes von den eigenen Grundstücken wird in Eigenregie erledigt.

Kostebrau hat aber eine Reihe von städtischen Flächen, von denen derzeit viel Laub anfällt. Hier ist die Entsorgung durch die Stadt zu realisieren. Es handelt sich um folgende städtischen Straßen bzw. Flächen:

- Rosa-Luxemburg-Str. Nr. 6 – 17: bewachsen mit großen Bäumen; der untere Teil der R.-Luxemburg-Str. hat keine direkten Anwohner, aber das Laub wird auf Haufen von den Anwohnern des oberen Teils der Straße zusammen gefegt,
- Karl-Marx-Str. Nr. 9 – 13; vor allem die große Linde gegenüber der Kirche,
- Goetheplatz; die große Kastanie und die Bäume am Denkmal; Wird durch die Bewohner der Wohnstädte zusammen gefegt.
- Ernst-Thälmann-Str. 20 - 25; großer Laubanfall durch Straßenbäume, Entsorgung nicht geklärt,
- Wischgrundstr. 4 – 8 großer Laubanfall durch Straßenbäume, Entsorgung nicht geklärt
- Römerkellerstr. in der Kurve zur Georg-Scheffler-Str. steht ein Laubbaum, bei dem der Bewohner Hausnummer 22 das Laub zusammenharkt. Entsorgung ungeklärt

Es gibt noch einige weitere Stellen, z. B. die Straße zum Windpark oder der Bereich Friedrichsthal, die nicht geklärt sind.

Der Ortsbeirat fordert vor einer Neuordnung der Laubentsorgung zu den angesprochenen Punkten eine Vorort-Begehung mit Verantwortlichen der Stadt und Vorschläge, wie mit den angesprochenen Punkten zukünftig verfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Ortsbeirat

---

Im Zusammenhang mit der Laubentsorgung gab Hr. Löhnert den Hinweis, dass die Anwohner gegen Neuanpflanzungen von Laubbäumen auf dem Pfad der Historie sind.

---

## **TOP 7 Auswertung Herbstputz**

---

- Für den Herbstputz am 02.11.2024 gab es zwei zentrale Objekte: Rodelberg und Pfad der Historie.
  - Am Rodelberg waren nur 4 Bewohner von der Wohnstätte „Am Wiesengrund“.  
Kein Kostebrauer hat die allgemeine Aufforderung in der Postwurfsendung sich auch am Rodelberg zu beteiligen, ernst genommen.
  - Pfad der Historie wurde vom Vorsitzenden des Fördervereins Lutz Kunze sehr gut vorbereitet und neben der Pflege wurden die technischen Voraussetzungen für die zwei neuen Lichtertannen geschaffen. Finanziert wurde dies vom Förderverein.
  
- Neben den zentralen Objekten wurden folgende Arbeiten erledigt:
  - Spielplatz Laub geharkt von Nicole Arras, Sandra Kaidat und weiteren freiwilligen Helfern,
  - Fahrradweg vom Glashüttenplatz bis zur L60 gereinigt von Hr. Tittelbach,
  - Straße Friedrichsthal von Fam. Lohde gereinigt,
  - Fr. Winderlich hat das Laub am Denkmal zusammengeharkt,
  - Fam. Schneider hat im Vorfeld die Wanderwege gepflegt,
  - Objekte der Vereine: KuH Anger, Park und Schulhof; Wanderverein: Heinzelblick und Stolpersteinweg; FV Kabel für Beleuchtung Glocke; TSG verschiedene Arbeiten auf dem Sportplatz

**Resümee:** Es ist viel geworden und es waren wieder mehr als 50 Helfer im Einsatz. Es ist zu überlegen, ob wir zukünftig Objektverantwortlich im Vorfeld benennen sollten.  
Die fahrende Essens- und Getränkeversorgung von Fr. Stranz und Fr. Hoffmann war wieder sehr gut.

### **Ein großes Dankeschön an alle, die so tatkräftig dabei waren!**

Hr. Hergesell beschwerte sich, dass diejenigen, die das ganze Jahr über öffentliche Flächen pflegen und sich für die Verschönerung des Ortes einsetzen, nicht genannt werden.  
Der Ortsbeirat sicherte zu, dass in Zukunft keine Namen mehr genannt werden, (dies birgt die Gefahr Jemanden zu vergessen), sondern allen gedankt wird, die sich nicht nur beim Frühjahrs und Herbstputz für die Pflege von Kostebrau einsetzen.

Hr. Lange – Bäume gegenüber Grundstück Hergesell (Pappeln) sind marode und Gefahr für die Bürger.

Hinweis von Herrn Arras: Dies ist Privatgelände – Stadt hat keine Grundlage für die Beseitigung,

Hr. Löhnert – Grube Alwine auch Gefahr für Leute, Zaun eingefallen, viele unterirdische Gänge und Schächte. Auch dies ist Privatgelände.

---

## **TOP 8 Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2024**

---

Der Veranstaltungsplan für den Rest des 2. Halbjahres 2024 sowie der Entwurf für 2025 (siehe *Folie 12 und 13*).

Vorschlag von Hr. Dr. E. Richter: Treffen Klettwitz-Kostebrau nach 2025 im jährlichen Wechsel, zusammen mit einer anderen Veranstaltung, organisiert von den Vereinen beider Orte und die Jugend einbeziehen.

- Führer war am 01. Mai immer Fußballturnier der Mannschaften Kostebrau, Klettwitz, Schipkau, Anahütte – dies sollte man wieder einführen.

- Er regt auch an eine zentrale Veranstaltung im Ort, organisiert durch alle Vereine von Kostebrau durchzuführen. z. B. eine Tanzveranstaltung etc., damit die Zusammenarbeit der Vereine wieder gefördert wird.

Der Ortsbeirat bat alle Vereine und die Feuerwehr, die schon jetzt geplanten Termine für 2025 bis 20.12.2024 an Daniela Wagner per e-mail zu melden. (E-Mail Adresse: [wagner-daniela@freenet.de](mailto:wagner-daniela@freenet.de))

---

## **TOP 9    Einwohnerfragestunde**

---

Hr. Koroll: Er gab mit einer Präsentation Informationen zur Sanierung und Einweihung des Kriegerdenkmals und Pläne für die Gestaltung des Dorfplatzes der Geschichte bekannt.

Hr. Thieme: fragt nach aktuellem Stand Funkmast – Hr. Dr. Lerche wird sich beim Projektverantwortlichen erkundigen. Info zur nächsten OB-Sitzung.

Hr. Thieme: Er erklärt sich bereit bei der Recherche und Beantragung der Windenergieabgabe der Betreiber an die Stadt mitzuwirken.

Auftrag durch Ortsbeirat an Herrn Thieme zur Aufarbeitung des Themas (gesetzliche Grundlagen, etc.). Die Antragstellung erfolgt durch den Ortsbeirat.

Hr. Dr. E. Richter: Hierzu sollten die Stadtverordneten angesprochen werden.

Dr. Lerche: Er bat die Vereine und Bürger den OB über Zugezogene bzw. Neugeborene in Kostebrau zu informieren. Seitens der Stadt (Einwohnermeldeamt) ist eine direkte Information an den Ortsbeirat auf Grund des Verbotes der Weitergabe privater Daten nicht möglich.

Hr. Arras: Er regt nochmals die Gründung eines Dorfclubs für kulturelle Veranstaltungen an, vielleicht unter dem Dach des Fördervereins.

Hr. Thieme: Der Förderverein hat einen anderen satzungsmäßigen Zweck, soll Geld für das Dorf einwerben, um das Leben in Kostebrau lebenswerter zu machen. Bei der Gründung sollte eigentlich jeder Verein einen Vertreter in den Förderverein entsenden.

Hr. Dr. Lerche: Der Förderverein, als Gemeinnütziger Verein, kann an vielen Stellen den Vereinen helfen, aber nicht der Dachverband sein, er kann gemeinsam mit den Vereinen Veranstaltungen organisieren.

Hr. Koroll: Er sprach den Rückbau Drehpunkt Römerkeller durch die LMBV an. Die LMBV weiß nichts von diesen Anlagen und wie es dort aussieht. Er regt an Fr. Wolf und Fr. Beyer von der LMBV mal einzuladen und die Anlagen zu zeigen.

---

## **TOP 10    Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 22.30 Uhr.

Es waren insgesamt 13 Personen gemäß Anwesenheitsliste anwesend.

Dr. Hubert Lerche  
Vorsitzender

### **Anlagen:**

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Präsentation Ortsbeirat

Anlage 3: Informationen zum Höhenwindkraftwerk



# Anwesenheitsliste 4. OB-Sitzung

## Anwesenheitsliste

Sitzung: 4. Sitzung des Ortsbeirates Kosterbrau

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.11.2024, 19:00 Uhr

Ort Raum: Sportgaststätte Römerkellerstraße, 01979 Lauchhammer OT Kosterbrau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Name \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Mitglieder:

Frau Daniela Wagner

Wagner

Herr Rüdiger Wolf

krank

### Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche

Lerche

